



**Protokoll des 90. Treffens von AKKUforum am 6.11.2025
in der Geschwister-Scholl-Schule**

Anwesende: Anke Bunk, Erich-Kästner-Schule; Gabriele Kröhling, stv. SL Erich-Kästner-Schule; Dimka Döhler, SL GS Vulkanstraße; Malgorzata Orosz, MPT Buchenschule; Eva Eick, Vermittlung Kunstmuseen KR; Fatma Ünlü, FB 51; Doris Krebs, GS an Haus Rath; Katharina Müller, GS Johansenschule; Fee Bauroth, GS Geschwister-Scholl-Schule; Maria Doumbaki, Kita Stups; Birgit Bambeck, LT. Stups; Elke Himmelein, L Kita Dreikäsehoch; Brigitte Munsch, ehem. GE Uerdingen, SL; Nicola Reckeweg, GY Stadtpark

AKKU: Heinz Herpers, Jonathan Schürmann, Toulia Karagiannidou, Thomas Jansen, Heide Schremmer, Ulrike Vermeulen-Deimen, Bettina Kürschner

Termine: AKKU Preisverleihung am Mi., 26.11.2025 um 18 Uhr, Musikschule KR, Helmut-Mönkemeyer-Saal, Uerdinger Str. 500

Nächstes Treffen von AKKUforum am Di., 3.3.2026, Kita Dreikäsehoch, Kanesdyk 35, 47803 Krefeld

Beginn des Treffens: 19.15 Uhr

Begrüßung und Dank an die Gastgeberin der Geschwister-Scholl-Schule, Fee Bauroth, durch die Vorsitzende Heide Schremmer.

Fee Bauroth stellt ein sehr erfolgreiches einwöchiges Tanzprojekt an ihrer Schule vor „*Wir bewegen Schule*“, bei dem 4 eingeladene Tänzerinnen und Tänzer mit den Kindern aus verschiedenen Klassen gearbeitet haben mit Bewegung, Spiel und Tanz, darüber hinaus wurden T-shirts, ein Banner und Kulissen gestaltet und zum Abschluss in einer Aufführung präsentiert, was ein kurzes Video zum Ende der Sitzung deutlich macht. Ziel war u.a. die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Persönlichkeitsentwicklung; finanziert wurde das umfangreiche Projekt durch den Förderverein und einen Sponsorenlauf.

Nachtrag von F. Bauroth: Auf der homepage unter „unsere Schule“ geht es zu dem Video und falls jemand das Projekt buchen sollte, bitte den Namen ihrer Schule nennen, dann gibt es eine kleine Rückerstattung;

Link: <https://share.google/PCsqrHdFnU9ZRvYJV>

Vorstellungsrunde

Alle Anwesenden stellen sich namentlich kurz vor und nennen ihre Schule/Kita sowie ihre dortige Funktion.

AKKU aktiv in 2025

Kulturmarkt

Heide Schremmer berichtet von einem Stand auf dem Kulturmarkt am 28.6.2025, diesmal vor dem Kaiser Wilhelm Museum. Es gab wieder ein kreatives schönes Angebot zum Thema 'Theater', es wurden mit den Kindern Masken und Fächer gestaltet.

Karnevalsprojekt

Jonathan Schürmann erzählt von der großen Kinderkarnevalssitzung am 25.2.25 in der Kufa mit buntem Programm und ca. 250 Kindern und Erwachsenen und dem Rosenmontagszug wieder mit einer sehr großen Fußgruppe von ca. 200 Teilnehmenden in Krähenkostümen passend zum Motto „*Krähfällt mir*“.

Das Karnevalsprojekt 2026 steht unter dem Motto „*Gemeinsam sind wir stark*“, in Anlehnung an die Geschichte von „Swimmy“ von L. Lionni wird es am **10.2.26** wieder eine **Kinderkarnevalssitzung in der Kufa** geben, wobei neben den teilnehmenden Gruppen, aus zurzeit 9 verschiedenen Schulen und Einrichtungen, auch kostenlose Eintrittskarten an weitere Gäste vergeben werden sollen, damit der Saal, der maximal 400 Personen fasst, vielleicht dieses Mal voll wird. Thomas Jansen stellt noch einmal die Grundidee des Karnevalsprojekts heraus. Im Zuge einer Kulturvermittlung soll der Karneval vor allem Kindern aus verschiedenen Kulturen nähergebracht werden als ein wertvolles Gut unserer Kultur; es ist ein interkulturelles und integratives Projekt.

Verleihung des AKKUpreises 2025

H. Schremmer lädt alle Anwesenden herzlich zu der **diesjährigen Preisverleihung** ein, die im **Saal der Musikschule am 26.11.2025 um 18 Uhr** mit dem Oberbürgermeister stattfindet. Der Preisträger wird an dem Abend erst der Öffentlichkeit bekanntgegeben. Es gibt ein buntes Programm und Auftritte des Preisträgers.

AKKUpreis 2026

Es werden neue Anwärter für den AKKUpreis 2026 gesucht und H. Schremmer ermuntert alle Anwesende neue kreative Projekte aus den verschiedensten Bereichen in Schulen, Kitas oder anderen Einrichtungen vorzustellen, z.B. nicht nur Kunst, Musik, Tanz sondern auch Umwelterziehung oder Naturprojekte. Thomas Jansen macht deutlich, dass AKKU mit dem Preis die Aktionen und Projekte in den Fokus der Öffentlichkeit und in unsere Gesellschaft bringen möchte, denn viele tolle, auch kleinere Projekte werden leider nicht öffentlich, sondern bleiben in den Einrichtungen. Bewerbungen sind deshalb ab sofort möglich!

Projektvorstellungen

Frau Himmelein (Kita „Dreikäsehoch“) stellt das Projekt *„Lauben/lauschen“* in dem benachbarten Gartenverein „Rosengarten“ vor. Kindergruppen mit 4–5 Kindern gehen zu den Besitzern einzelnen Parzellen, die den Kindern vorlesen oder Geschichten erzählen. Hinzu kommt zeitbedingt manchmal auch noch das Ernten von Obst, sodass den Kindern der Anbau von Obst und Gemüse unmittelbar nahegebracht wird. Beide Seiten profitieren von dieser schönen Idee, Jung und Alt zusammenzuführen. Auch neben der Kita gibt es ein Pflanzbeet, welches mit den Kindern betreut wird.

Nicola Reckeweg (GYM Stadtpark) empfiehlt ein Buch über „Yoga und Schule“, das Praxisbuch, von Alexa Albrecht; die Übungen seien einfach in den Unterricht zu integrieren und könnten die Konzentration der Schülerinnen und Schüler dadurch steigern.

Katharina Müller (GS Johansenschule) erzählt von zwei kreativen umfangreichen Aktionen, die sie mit ihrer Kunst-AG, dem „Mini-Art-Club“ durchgeführt hat. Mit Unterstützung der Sparkasse KR Linn hat es eine Ausstellung von Gemälden der Kinder aus dem 3. Schuljahr gegeben, sie hatten sich Motive aus dem Linner Stadtbild gewählt und sie auf Leinwand mit verschiedenen Techniken gemalt, z.B. das Haus Greifenhorst oder die Linner Burg. Sie zeigt Fotos davon. Es wurde angeregt, von den ansprechenden Motiven vielleicht Postkarten oder einen Kalender drucken zu lassen, was in der Sparkasse angeboten werden kann. Außerdem wurden eigens T-shirts „Mini-Art-Club“ für die Kinder gedruckt, die sehr stolz waren. Das zweite Projekt der Kunst-AG umfasste die kreative Gestaltung eigener Hüte mit einem selbstgewählten Thema, z.B. Strand, Süßigkeiten oder Straßenverkehr. Neben der Entwicklung eigener Entwürfe, der Überlegungen zu möglichen Materialien, deren Verarbeitung und der abschließenden Umsetzung, erfuhren die Kinder etwas zur Kulturgeschichte von Kopfbedeckungen, z.B. bezüglich eines religiösen oder kulturellen Hintergrunds. Auf dem Kulturmarkt der Stadt KR wurden sie alle an einem eigenen Stand ausgestellt und sehr bewundert. Es gab großartige und sehr originelle Hutmodelle. Darüber hinaus wurden sie sogar von den Kindern bei einer kleinen Modenschau vorgeführt anlässlich der Einschulung der neuen Erstklässler. Im Anschluss zeigte K. Müller noch einige Fotos von dem großartigen Projekt, von dem Arbeitsprozess und den fertigen Hüten.

Dimka Döhler (SL GS Vulkanstr.) stellt heraus, dass ihr besonders der Kunstunterricht in der Grundschule am Herzen liegt, den viele nicht genügend wertschätzen und der häufig von fachfremden Lehrkräften durchgeführt wird. Sie will jetzt in ihrer neuen Funktion in ihrer Schule einen Kunstraum fest installieren und damit die Möglichkeit schaffen, „guten“ Kunstunterricht erteilen und viele verschiedene Techniken mit den Kindern ausprobieren zu können, die über das Zeichnen und Ausmalen hinausgehen, z.B. Tonarbeiten. Außerdem sollen 2 Lehrkräfte eine Theater-AG durchführen und damit einen großen Beitrag zur Sprachförderung und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder leisten.

Maria Doumbaki (Kita stups) erzählt von Interaktionsrahmen aus Holz, die AKKU mit einer großen Summe gefördert hat. In diesen verstellbaren Rahmen können die Kinder unterschiedlichen Alters mit verschiedenen körperlichen und geistigen

Einschränkungen kreativ werden. Sie können mit Farben arbeiten, z.B. Bewegungen mit Bällen durchführen, Spuren, Linien hinterlassen und alles bleibt in ihrer Welt, bleibt wortwörtlich „im Rahmen“; eine große und wichtige Bereicherung für die kreative Entwicklung der Kinder.

Fatma Ünlü (FB 51) berichtet davon, dass die Stadt jedes Jahr einen Projektbereich in den Fokus stellt und alle städtischen Kitas machen dazu verschiedene Projekte übers Jahr. 2024 war es das Bildungsprojekt „Ökologie, Umwelt und Nachhaltigkeit“; die gestalterischen Ergebnisse der Kinder waren in der Mediothek ausgestellt und F. Ünlü zeigte einige Fotos von bunten kreativen Werken aus Pappmasche und anderen Materialien. Das neue Thema für 2025 ist „Ethik und Religion“.

Eva Eick (Vermittlung Kunstmuseen KR) stellt heraus, wie wichtig die kulturelle Bildung in Kitas und Schulen ist und wirbt für weitere Kooperationen mit den Museen, die u.a. auch mit Hilfe des Startchancenprogramms durchgeführt werden können. Es gibt viele verschiedene Themen, die die Vermittlung anlässlich der einzelnen Ausstellungen anbietet, die Kinder können nach einem Rundgang im Museum praktisch in einem Werkraum arbeiten und gestalten und so die Kunst „begreifen“ lernen. H. Schremmer informiert, dass anfallende Kosten für einen Workshop bei AKKU eingereicht werden können. Außerdem wirbt E. Eick für den „Kunstimpuls“, der immer am 1. Donnerstag im Monat in den Museen stattfindet und bei freiem Eintritt und Kurzführungen mit Livemusik und Catering Interessierte einladen soll. Gerade ist eine große Ausstellung zum Thema „Kunst des Wohnens“ der franz. Architektin und Designerin Charlotte Perriand eröffnet worden; entsprechende Flyer liegen aus.

Hier noch ein Link zu 5 Minuten Deutschlandfunk vom 05.11. über die Ausstellung:
<https://www.deutschlandfunk.de/die-kunst-des-wohnens-ausstellung-zu-charlotte-perriand-in-krefeld-100.html>

Im Anschluss genießen die Anwesenden das leckere Buffet, das F. Bauroth vorbereitet hat und viele nutzen die Gelegenheit, die modernen neuen Klassenräume in der 1. Etage anzuschauen sowie die neu gestalteten Flure mit Sitzecken, kommunikativen Treffpunkten und Arbeitsplätzen sowie die Räume der OGS. Alle sind sehr beeindruckt von den hellen, farblich ansprechend gestalteten und somit freundlich wirkenden Räumlichkeiten, in denen die Kinder bestimmt sehr gerne lernen und ihre Schulzeit verbringen.

Mit einem großen Dank an die Gastgeberin beendet H. Schremmer das Treffen und lädt nochmal alle zur **Preisverleihung am 26.11.2025 in die Musikschule** ein.

Nachtrag: Die Spendensumme betrug 83,60 €, danke allen.

Ende des Treffens: 21.20 Uhr

Protokollantin: *Bettina Kürschner*